

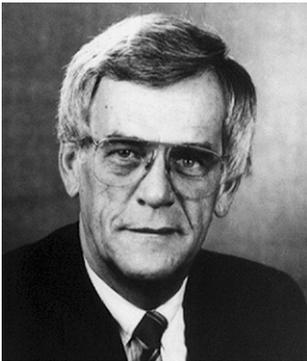


Notfall Rettungsmed 2019 · 22:558  
<https://doi.org/10.1007/s10049-019-00632-3>  
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V. (agswn)  
 c/o Geschäftsstelle  
 Rita-Maiburg-Str. 2, 70794 Filderstadt  
[geschaeftsstelle@agswn.de](mailto:geschaeftsstelle@agswn.de)  
[www.agswn.de](http://www.agswn.de)

**Redaktion**  
 Prof. Dr. med. Matthias Fischer (V.i.S.d.P.)  
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Genzwürker

## F. W. Ahnefeld Preis



▲ Prof. Dr. med. Dr. h. c. F. W. Ahnefeld

Die agswn (Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V.) vergibt im Wechsel mit dem Martin Kirschner Preis auf ihrer Notfallmedizinischen Jahrestagung den „F. W. Ahnefeld Preis“. Der mit 2500 Euro dotierte Preis wird für Projekte verliehen, die in der Praxis wichtige Impulse zur Verbesserung der Versorgung von Notfallpatienten setzen („Leuchtturmprojekte“, „best-practice-Modelle“).

Der Preis ist nach dem Pionier des Rettungswesens und agswn-Gründer Prof. Dr. med.

Dr. h. c. F. W. Ahnefeld (1924 bis 2012) benannt, der als Sanitätsoffizier von 1968 bis 1972 der erste Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses Ulm war und von 1973 bis 1992 als Lehrstuhlinhaber der Anästhesiologischen Universitätsklinik im Universitätsklinikum Ulm wirkte [1]. Ahnefeld gründete die agswn im Juli 1983 und blieb ihr bis zu seinem Tode als ihr Präsident eng verbunden.

Im Bereich der Notfallmedizin befasste sich Ahnefeld besonders mit der Standardisierung von Geräten und Rettungsmitteln sowie der Verbesserung der Organisation des Rettungswesens, der Verbesserung der Laienausbildung in Erster Hilfe und Wiederbelebung, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen für Rettungssanitäter und Rettungsassistenten und schuf die Grundlage für zahlreiche offizielle Empfehlungen und Leitlinien. Er prägte den Begriff der „Rettungskette“, die bis heute international als Bild für die Versorgungsstrukturen gilt, die es benötigt, um die Überlebensraten von Notfallpatienten zu steigern.

Der Ahnefeld-Preis wurde 2016 erstmalig verliehen, damals an Dr. med. Matthias Wölfel als wichtiger Motor für die Implementierung des Systems „Mobile Retter“ im Landkreis Germersheim. Erstmalig wurde damit diese App ab 2016 erfolgreich außerhalb des Kreises Gütersloh eingesetzt, nachdem technische, administrative und juristische Fragen geklärt und zahlreiche Unterstützer gewonnen werden konnten. Preisträger 2018 waren Dr. med. Marc Wrobel und Dr. med. Werner Armbruster stellvertretend für das Team von NASIMSaar25 für ihr Engagement beim Aufbau und der Durchführung dieses Kursformats. Das Pilotprojekt wurde 2012 als Ergänzung, bzw. Alternative zu den vorgeschriebenen Einsatzfahrten zur Erlangung der Notarztqualifikation begonnen und bietet strukturierte Einsatzszenarien zu wichtigen notfallmedizinischen Krankheitsbildern mit nachweisbar höherem Lernerfolg als zufällige Einsatzfahrten.

Eingereichte Projekte sollen bereits in der Praxis umgesetzt sein. Im Antragsschreiben ist das Projekt mit einem Umfang von maximal 2

DIN-A4-Seiten (A4) zu beschreiben und der Einfluss auf die Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung darzustellen. Ausgeschlossen sind Arbeiten, die bereits anderweitig für einen Preis eingereicht wurden. Weiterführende Informationen sind auf der agswn-Homepage [www.agswn.de](http://www.agswn.de) einsehbar. Mit Einreichung der Arbeit erkennt der Bewerber die Bestimmungen als verbindlich an. Die Einsendung der Arbeit für die aktuelle Ausschreibung (vorzugsweise per E-Mail, oder aber auf dem Postweg, ungebunden) wird bis zum 31.12.2019 erbeten an agswn Geschäftsstelle, Rita-Maiburg-Straße 2, D-70794 Filderstadt, [geschaeftsstelle@agswn.de](mailto:geschaeftsstelle@agswn.de).

### Literatur

1. Dick WF, Ahnefeld FW (2013) Anästh Intensivmed 54:54–57

### Was bietet Ihnen die Mitgliedschaft?

Als Mitglied der Interessenvertretung der Notärztinnen und Notärzte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland erhalten Sie für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 70,00 unter anderem die Zeitschrift „Notfall + Rettungsmedizin“ mit 8 Ausgaben pro Jahr. Zusätzlich ist die Teilnahme an der Jahrestagung im März in Baden-Baden für Mitglieder kostenlos. Darüber hinaus können Sie auf Inhalte im Mitgliederbereich der Homepage zugreifen. Für Studenten und Rettungsdienstpersonal bietet die agswn e.V. für EUR 35,00 im Jahr eine außerordentliche Mitgliedschaft mit allen vorgenannten Leistungen.

Seit mehr als 30 Jahren setzen wir uns gemeinsam mit mittlerweile um die 2000 Mitgliedern erfolgreich für die Weiterentwicklung des Notarzdienstes und der notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung unserer drei Mitgliedsländer ein. Kennen Sie Kolleginnen und Kollegen, denen Sie die Mitgliedschaft empfehlen möchten? Die Anmeldung ist direkt auf der Homepage möglich.

Ihre Ansprechpartner für Fragen rund um die Notfallmedizin in den Landesverbänden und den Regionen finden Sie auf der agswn-Homepage unter [www.agswn.de/vorstand](http://www.agswn.de/vorstand) und [www.agswn.de/regionalbeauftragte](http://www.agswn.de/regionalbeauftragte). Auch die Geschäftsstelle steht Ihnen für Anfragen zur Verfügung.



Auf der Homepage der agswn können Sie sich auch mit Ihrer E-Mail-Adresse für den Newsletter anmelden.



Bei Twitter informieren wir Sie unter [agswn\\_ev](https://twitter.com/agswn_ev) mit Kurzmeldungen aus dem agswn-Land.